



poesia vocale

das ensemble für alte und neue musik

CANTI D'AMORE

Lust und Laster, Herzschmerz und Liebesfreud von der Renaissance bis heute

Samstag, 14. Juni 2025, 19.30 Uhr

Pauluskirche Bern

Sonntag, 15. Juni 2025, 17.00 Uhr

Farelsaal Biel

Werke von

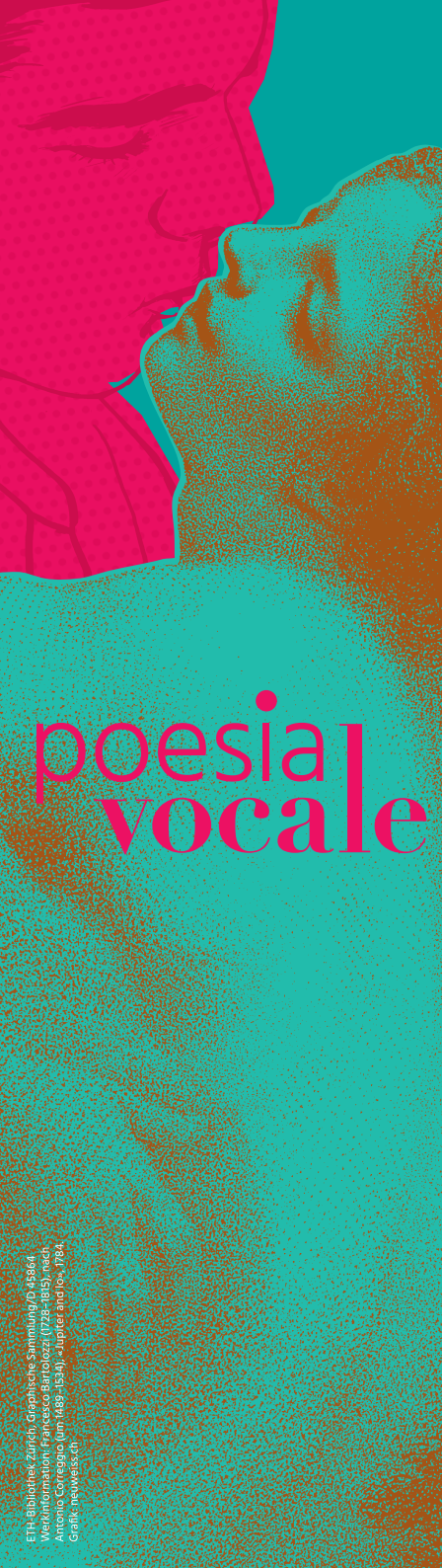
Johannes Brahms | Francis Poulenc | Orazio Vecchi | Luca Marenzio | Vittoria Aleotti | Max Reger | Einojuhani Rautavaara | Cole Porter

Wieslaw Pipczynski Akkordeon

poesia vocale Chor

Mona Spägele Leitung

Eintritt frei, Kollekte



poesia vocale

CANTI D'AMORE

Musikalische Liebesgeschichten, gebunden zu einem sommerlichen Blumenstrauss rund um das ewige Thema Nr. 1: In unserem kontrastreichen A-cappella-Programm treffen solistisch besetzte Madrigale des 16. Jahrhunderts auf romantische Lieder, und vielstimmige Huldigungen an den Liebesgott auf ergreifende zeitgenössische Lyrik-vertonungen. Naiver Überschwang, Verzückung und leidenschaftliche Inbrunst vereinen sich mit dem Herzschmerz unglücklich Liebender zu einem hinreissenden Stimmungskaleidoskop.

Italienische Renaissancegesänge entführen in eine mythische Welt, bevölkert von Nymphen und Hirten, die nirgendwo vor den Pfeilen Amors sicher sind. Im 19. und 20. Jahrhundert inspirieren eingängige Volkslieder die Komponisten zu kunstvollen Chorsätzen. Insbesondere Johannes Brahms geht noch weit darüber hinaus und beweist in seinen subtilen Vertonungen grösste Meisterschaft. Francis Poulenc spielt höchst kurzweilig mit der alten französischen Chansontradition. Der Finne Einojuhani Rautavaara hingegen thematisiert im Zyklus *Unsere Liebe* die existenziellen Gefühlszustände des modernen Menschen. Jazzige Songs geben dem Bouquet einen charmanten Schlussakzent und versetzen das Publikum ins swingende New York der 30er Jahre – *Night and Day...* Als musikalischer Conférencier führt Tastenmagier Wieslaw «Pip» Pipczynski im Zwiegespräch mit dem Chor durch den Abend und verzaubert uns mit nostalgischen Volksweisen, rassigem Tango und herzzerreissenden Sehnsuchtsmelodien.

Herzlichen Dank an:



Kultur
Stadt Bern

SWISSLOS
Culture Canton de Berne



MIGROS
Kulturprozent